

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren. Zum Abschluss meiner Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte möchte ich Ihnen nochmals ein kurzes Resümee meiner Arbeit darlegen.

Die Gleichstellungsarbeit ist und bleibt eine Querschnittsaufgabe. Ziel der Gleichstellungsstelle ist, Gleichberechtigungs- und Gleichstellungsprobleme aufzugreifen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten und durch Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit die Bevölkerung und die Dienststelle für frauenrelevante Themen und Probleme zu sensibilisieren.

Das neue Landesgleichstellungsgesetz stärkt die Rechtsposition der Gleichstellungsbeauftragten. Es besagt nämlich: sie müssen qualifiziert sein, sind fachlich weisungsfrei, haben Rederecht in den kommunalen Gremien, Widerspruchsrecht, Klagerecht und das Recht auf eigene Öffentlichkeitsarbeit.

Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit ist die Zusammenarbeit mit Frauen in politischen Gremien und autonomen Gruppen bzw. Initiativen, denn sie sind die Bündnispartnerinnen, die als Multiplikatorinnen den Gleichstellungsgedanken in die gesellschaftlichen Bereiche hineintragen und somit auf einer Verbesserung der Situation der Frauen unterstützend hinwirken.

Bei allen Gleichstellungsbemühungen kommt der Öffentlichkeitsarbeit eine besondere Schlüsselfunktion zu.

Öffentlichkeitsarbeit dient der Bewusstseinsbildung und bedeutet ebenso einen Austausch mit Frauengruppen, Verbänden, Institutionen u.a. Einrichtungen zu pflegen und auszubauen, um sich gemeinsam für Frauenbelange und gleichstellungsrelevante Themen einzusetzen.

Ein wichtiges Element war und ist der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten aus dem Kreisgebiet Heinsberg. Die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten bringt nicht nur Erfahrungsaustausch, sondern immer wieder die Möglichkeit gemeinsam hervorragende Veranstaltungen und Projekte durchzuführen sowie Publikationen zu erarbeiten und zu veröffentlichen. Denn eine einzelne Gleichstellungsbeauftragte stößt leider sehr schnell zeit- und kostenmäßig an ihre Grenzen.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist es, bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern abzubauen. Um diesem mehr Gewicht zu geben, rege ich an den Titel in "Gleichstellungsbeauftragte für Chancengleichheit von Frauen und Männer" umzube-

nennen, damit intern wie extern eine bessere Transparenz des Titels und des Aufgabengebietes erkennbar ist.

Wenn Frauen in Gremien und Behörden vertreten sind, geht es darum, auch zuzuhören, was diese Frauen zu sagen und einzubringen haben.

**Was wir alle brauchen, ist ein echtes Interesse an dem, was Frauen sagen und tun! Nicht nur eine gleichgültige Akzeptanz ihrer Anwesenheit. Es geht nicht bloß um eindeutig diskriminierende Sachverhalte, die man mit Hilfe von Verordnungen, Gesetzen und dergleichen verhindern kann. Es geht um den Alltag, um die so genannten Kleinigkeiten und vermeintlichen Nebensächlichkeiten, die aber unterm Strich eine große Wirkung entfalten.**

Es wurde schon viel in der Gleichberechtigung erreicht, aber die Balance der Gleichberechtigung von Frauen und Männern ist noch lange nicht gegeben, weil es in zu vielen Bereichen des Alltags nach wie vor Benachteiligungen und Diskriminierungen gibt. Das Umdenken in den Köpfen findet leider nur sehr langsam statt.

**Es gibt jedoch immer noch die Vision und das Ziel für die Zukunft, dass Frauen und Männer ihr Leben in gegenseitiger Achtung und Ergänzung gestalten. Denn Gleichstellung kann nur in den Köpfen beginnen, indem man das Gegenüber gleichwertig sieht und es dann in den Handlungen zeigt.**

Nun möchte ich zum Abschluss kommen und mich bei allen bedanken, die mich unterstützt haben. Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Ihnen Herr Bürgermeister Jungnitsch sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, aber auch bei allen Stadtverordneten, sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie Einwohnerinnen und Einwohnern, denen die Gleichstellung ein Herzensanliegen gewesen sind. Weiterhin wünsche ich meiner Nachfolgerin Anja Bischoff für dieses überaus interessante und vielfältige Aufgabengebiet viel Freude, Energie und gute Überzeugungskraft.